



MODULARES LERNEN.

Jede Karriere braucht Ziele.

- » Sie suchen eine Weiterbildungsrichtung und nicht singuläre Kurse?
 - » Sie wollen einen roten Faden, der Ihnen und Ihren Mitarbeitern den Weg zu einer konkreten Fach-Qualifikation weist?
 - » Sie benötigen eine klare Dokumentation Ihrer Weiterbildungen, mit Prüfungen und Abschluss-Zertifikat?
- Genau das bietet das Konzept: **Modulares Lernen.**

Basis für die Teilnahme am »modularen Lernen« ist der **SKZ-Kunststoff-Pass**, den jeder Kursteilnehmer automatisch bei seinem ersten Besuch eines Kurses der SKZ-Akademie erhält. Im Kunststoff-Pass werden alle besuchten Kurse eingetragen und so der individuelle Weiterbildungsverlauf des Teilnehmers klar dokumentiert.

Entscheiden Sie sich für eine der angebotenen modularen Weiterbildungsrichtungen, sammeln Sie die entsprechenden Kurse und Prüfungen solange in Ihrem Kunststoff-Pass, bis Sie Ihren Wunsch-Abschluss erreicht haben. Sie wissen jederzeit, wo Sie stehen und was Ihr sinnvoller nächster Weiterbildungsschritt ist: Ihr roter Faden.



Mehr dazu auf:
www.skz.de/akademie

An welcher Stelle Sie in Ihre modulare Weiterbildungs-pyramide einsteigen, liegt an Ihren Vorkenntnissen. Ihr Ziel ist immer der Abschluss auf der Spitze der Pyramide.

- Als Fachfremder* starten Sie mit dem **Einstiegs-Modul** und erarbeiten sich solide Basis-Fähigkeiten.
- Im nächsten Schritt vertiefen Sie Ihre **Grundlagen**. Auf dieser Ebene steigen auch gelernte Fachkräfte in das modulare Lernen ein.
- Anschließend erreichen Sie das **Aufbau-Modul**. Die darin enthaltenen Kurse sind Pflicht, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.
- Ihr Aufbau-Modul ergänzen Sie um Kurse aus dem **Wahl-Modul**. An dieser Stelle individualisieren Sie erneut Ihre Qualifikationsmaßnahme, es ist schließlich Ihr roter Faden.
- Auf jeder der Pyramiden-Ebenen sammeln Sie Punkte. Haben Sie die notwendige Punktzahl erreicht, werden Sie zur **Abschlussprüfung** zugelassen.

Achtung: Die Prüfung ist kein Selbstläufer! Es können Fragen aus allen besuchten Kurs-Themenfeldern gestellt werden. Eine intensive Prüfungsvorbereitung wird empfohlen.

* Wenn Sie aus einem branchennahen Bildungs-zweig kommen, kann Ihr Vorwissen angerechnet werden. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu anrechenbaren Vorkenntnissen.





Fachkraft Kunststoffverarbeitung

MODULARES LERNEN

Sind Sie ein „alter Hase“ oder erst frisch in die Welt der Kunststoffe eingetreten und möchten sich auf dem Gebiet weiterbilden und ein möglichst breites Wissen gewinnen – am besten mit einem Abschluss? Dann ist die Fachkraft Kunststoffverarbeitung für Sie genau das Richtige.

Sie lernen, wie Sie die Materialien fachgerecht für eine weitere Be- oder Verarbeitung bereitstellen. Sie erhalten Einblick in die Kunststofftechnologie mit ihren unterschiedlichen Verarbeitungsverfahren wie Spritzgießen, Compoundieren/Extrudieren u. a. Sie erhalten ein Gefühl für die Kosten und bekommen generell Einblick in die Werkstoffkunde Kunststoff.

Neben dem Einstiegs-Pflicht-Modul, bei dem Sie 40 Punkte erwerben, müssen Sie noch ein zusätzliches Wahlfach belegen, um die insgesamt notwendigen 50 Punkte für die Zulassung zur Abschlussprüfung zur Fachkraft Kunststoffverarbeitung zu erreichen.

Je nachdem, wo Ihr Schwerpunkt liegen soll, können Sie beim Wahl-Modul einen der Kurse belegen.

Hinweis:

Bei gleichzeitiger Buchung aller erforderlicher Kurse aus dem Einstiegs-Modul erhalten Sie einen Rabatt von 10% auf den Teilnahmepreis.

ABSCHLUSS-PRÜFUNG

Pt.	WAHL - MODUL	Dauer	Seite
10	Blasformen für Quereinsteiger	2 Tage	66
10	Compoundieren für Quereinsteiger	2 Tage	50
10	Extrudieren für Quereinsteiger	2 Tage	56
10	Grundlagen der Spritzgießtechnologie – Basiswissen kompakt	3 Tage	83
10	Wareneingangskontrolle	1 Tag	134

EINSTIEGS - MODUL

10	Fachgerechte Materialbereitstellung	1 Tag	135
10	Einführung in die Werkstoffkunde der Thermoplaste	2 Tage	29
20	Grundlagen der Kunststofftechnologie	3 Tage	17